



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Von der bestimmten Form des Adjectivs

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

Hvarje otyglad böjelse. Eine jede zügellose Neigung.
 Hvarje groft fel. Ein jeder grobe Fehler.
 Mången fattig stackare. Mancher arme Gauch.

4) Wenn das Adjectiv dem Substantiv nachgesetzt wird, z. B.

Lemmen är lam.	Das Glied ist gelähmt.
Bönen är hjertlig.	Das Gebet ist herzlich.
Svaret är snillrikt.	Die Antwort ist geistreich.
Byn är stor.	Das Dorf ist groß.
Gäddan är stor.	Der Hecht ist groß.
Vittnet är jäfvigt.	Der Zeuge ist verwerflich.
Böckerna äro obundne.	Die Bücher sind nicht eingebunden.
Känslorna äro ljuftva.	Die Gefühle sind angenehm.
Borden äro dukade.	Die Tische sind gedeckt.
Flickor äro flygtiga.	Mädchen sind leichtsinnig.
Tidsfördrif äro nyttiga.	Zerstreuungen sind nützlich.

Anmerkung 1. In der Redensart, Hofrätts-Rådet är utgången, der Herr Hofgerichts-rath sind ausgegangen, und i. a. Redensarten, in denen Råd sich auf eine bestimmte Person bezieht, wird dieser Titel nicht als Neutrum betrachtet.

Anmerkung 2. Man sagt immer mycket penningar, viel Geld, dagegen wieder ganz richtig kontanta penningar, baares Geld.

§. 60.

Von der bestimmten Form des Adjectivs.

Das Adjectiv stehet in der bestimmten Form:

1) Nach einem Genitiv, z. B.

Konungens nådiga befallning.	{ Des Königs gnädiger Befehl.
Stadens vackra läge.	Die schöne Lage der Stadt.
Fosterlandets sannskildiga nytta.	Der wahrhafte Nutzen des Vaterlandes.
En väns angenämasällskap.	Die angenehme Gesellschaft eines Freundes.

Deras ömsesidiga misstroende. } Ihr gegenseitiges Mißtrauen.

Sanningens okonstlade uttryck. Der ungekünstelte Ausdruck der Wahrheit.

2) In Anreden, z. B.

Store Gud!	Großer Gott!
Nådige Herre!	Gnädiger Herr!
Ädelmodige man!	Edelmüthiger Mann!
Sälla dag!	Glücklicher Tag!
Gode Herrar och Svenske Män!	Gute Herren und Schwedische Männer!

3) Nach den Pronominibus *hvilken*, *hvilket*, *welcher*, *welche*, *welches* (als Relativum); *denna*, *detta* *), *dieser*, *e*, *es*; *min*, *mitt*; *din*, *ditt*, den übrigen Possessiven, und *samma*, *derselbe*, *dieselbe*, *dasselbe*, z. B.

Om han öfvervinner fienden, *hvilken* ovanliga lycka man ej kan hoppas. Wenn er den Feind überwindet, welches ungewöhnliche Glück man nicht hoffen kann.

Gustaf I. beslöt, att frälssa Sverige, *hvilket* ädla beslut han äfven utförde. Gustaf der erste beschloß, Schweden zu retten, welchen edlen Beschluß er auch ausführte.

Denna rena glädje, som brottslingen aldrig känner. } Diese reine Freude, welche der Verbrecher nie fühlt.

Detta ljuflva lugn, som ett godt samvete njuter. Diese angenehme Ruhe, welche ein gutes Gewissen genießt.

Dessa himmelska nöjen, som religionen skänker. Diese himmlischen Freuden, welche die Religion schenkt.

Min goda vän. Mein guter Freund.

Ditt rena samvetes glada hopp. Die frohe Hoffnung deines reinen Gewissens.

Du känner vårt fasta beslut. Du kennst unseren festen Entschluß.

*) Am richtigsten folgt nach *denna* das Substantivum ohne bestimmten Artikel; wozegen jedoch oft gefehlt wird.

Jag försäkrade henne om er hjertliga tacksamhet.	Ich versicherte sie Eurer herz- lichen Dankbarkeit.
Samma utmärkta skick- lighet.	Dieselbe ausgezeichnete Ge- schicklichkeit.
Samma ömkliga slut.	Dasselbe klägliche Ende.
Samma berömliga nit.	Derselbe rühmliche Eifer.

4) Nach dem bezeichnenden Artikel, z. B.

Den sköna staden.	Die schöne Stadt.
Den goda qvinnan.	Das gute Weib.
Det vanställda ansigtet.	Das entstellte Gesicht.
Den segrande hjeltens be- löning.	Die Belohnung des siegen- den Helden.
De starke hjeltarne.	Die starken Helden.
De vackra kyrkorna.	Die schönen Kirchen.
De verkställda besluten.	Die ausgeführten Beschlüsse.

Anmerkung 1. Zuweilen wird jedoch der demon-
strative Artikel vernachlässigt, z. B.

Följande året.	Im folgenden Jahre.
På jemna vägen.	Auf ebenem Wege.
Hela tiden.	Die ganze Zeit *).

Anmerkung 2. Steht das Adjectiv im Superlativ,
so folgt das Substantiv ohne bestimmten Artikel, z. B.

Den klokaste man.	Der klügste Mann.
Den trognaste hustru.	Die treueste Gattinn.
Det tappreste försvar.	Die tapferste Vertheidigung.
De ömmaste föräldrar.	Die zärtlichsten Eltern.
De lifligaste känslor.	Die lebhaftesten Gefühle.
De gladaste rum.	Die freundlichsten Zimmer.

In diesen Fällen enthält der Superlativ immer ein:
aller.

Anmerkung 3. In manchen Redensarten wird auch
der bestimmte Artikel oft vernachlässigt, z. B.

Med minsta fara.	Mit geringster Gefahr.
I största hast.	In größter Eile.
Med första lägenhet.	Mit erster Gelegenheit.

*) Wird der bezeichnende Artikel hinzugesetzt, so steht hela voran, als
hela den dagen, diesen ganzen Tag; dieß gilt auch von all,
z. B. all den, u. s. w.

Anmerkung 4. Wird ein Adjectivum zu einem Eigennamen gesetzt, so hat man eine doppelte Stellung, z. B. Carl den femte oder den femte Carl. } Carl der fünfte.
 Den förste Gustafs oder Die Schicksale Gustaf des er-
 Gustaf den förstes öden. } sten *).

Anmerkung 5. Das Wort egen macht von 3) eine Ausnahme und steht nach dem Genitiv und den Pronom. poss. in der unbestimmten Form, z. B.
 På hans egen befallning. Auf seinen eigenen Befehl.
 Det är deras eget fel. Es ist ihr eigener Fehler.
 Han älskar honom såsom sin egen son. Er liebt ihn, wie seinen eigenen Sohn.
 Min egen bror. Mein eigener Bruder.
 Vårt eget hus. Unser eigenes Haus.

Heißt egen aber so viel, als eigenthümlich oder ausgezeichnet, so steht es ebenfalls in der bestimmten Form, z. B.

Hans egna sätt att vara. } Seine eigenthümliche (ausgezeichnete) Art zu sein.
 Hans karaktärs egna förträfflighet. } Die eigenthümliche (ausgezeichnete) Vortrefflichkeit seines Characters.

*) Steht der bezeichnende Artikel für das *Pron. demonstr.* so folgt das Substantivum ohne Artikel, z. B. den goda människa, som u. s. w. der (dieser) gute Mensch, welcher, u. s. w.